

KA v. 7.12.2002

Wetteraukreis

# Vorträge, Märchennachmittag und jede Menge Arbeitseinsätze

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald stellt umfangreiches Winterprogramm vor

NIDDA (dt). Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung bietet allen Mitgliedern und jenen, die es werden wollen, in den kommenden Monaten wieder ein umfangreiches Vortrags-, Veranstaltungs- und Aktivitätenprogramm an.

Die erste Aktion fand schon statt: So wurde vor kurzem in der Nähe von Oberlais in Zusammenarbeit mit der Natur- und Vogelschutzgruppe eine Streuobstplantage gepflanzt. Als nächstes steht ein besonderer Nachmittag auf dem Programm: Am Sonntag, 15. Dezember, ist um 15 Uhr in der Gasthofbrauerei „Zur Traube“ in Nidda Sabine Rühl aus Bad Nauheim zu Gast. Sie ist seit vielen Jahren aktives SDW-Mitglied und erzählt an diesem Tag die „Geschichte von Tausend-schön, der wundersamen Rose“. Hierbei handelt sich um einen Dia-Vortrag der bespenderen Art. Bei vorweihnachtlicher

Stimmung mit Kaffee und Kuchen wird ein schöner, gemütlicher Nachmittag angeboten.

Aber auch nach Weihnachten ist noch sehr vieles geplant. Auf dem Programm stehen Dia-Vorträge zu Haus- und Fassadenbegrünungen. Die im vergangenen Jahr mit großen Erfolg gezeigte Ton-Dia-Schau „Vogelsberg – Mitteleuropas größtes Basaltmassiv“ wird voraussichtlich noch zwei Mal gezeigt. Ebenso ist ein Dia-Vortrag über die faszinierenden Landschaften von Alaska vorgesehen. Der Vortrag „Holz als Brennstoff – alternative Energie!“ soll wiederum verstärkt auf die Nutzung nachwachsender Rohstoffe aufmerksam machen, um die zur Neige gehenden Energiequellen aus Öl und Gas zu schonen. Auf dem Programm steht noch eine Lesung des ehemaligen Rundfunkjournalisten Dietrich Jörn Weder der aus dem Buch „Arche Noah“ vortragen wird.

Wie bei der Niddaer SDW üblich, sind wieder viele praktische Arbeiten vorgesehen. So sollen die vorhandenen Hirschkä-

ferbrutbiotope mit angemodertem Eichenholz aufgefüllt werden. Pflegeschnitte an den von der SDW betreuten Obstbaumgrundstücken stehen ebenso an, wie die Gehölzrückschnitte an den von der SDW betreuten Feldgehölzen. In Schwickartshausen sind bereits in den nächsten Tagen Schutzmaßnahmen zum Erhalt eines Fledermausquartiers in der Kirche vorgesehen. In der Planung sind darüber hinaus die Anlage eines Feuchtbiotopes beziehungsweise einer Rückhaltemaßnahme in Unter-Schmitten und die Erweiterung der Feuchtbiotope „In den Rohrwiesen“ bei Geiß-Nidda. Der Ankauf eines Grundstückes „Im Kalten Grund“ bei Ulfa, die Anschaffung einer Motorsense und die Fertigstellung einer begonnenen Homepage sind weitere in den nächsten Monaten noch umzusetzende Maßnahmen. Ein breites Spektrum an Aufgaben, für die auch weiterhin jeweils Helfer und Unterstützer aus der Bevölkerung gesucht werden. Die Termine der einzelnen Aktionen werden rechtzeitig veröffentlicht.